

# Konjunkturspiegel

Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V.

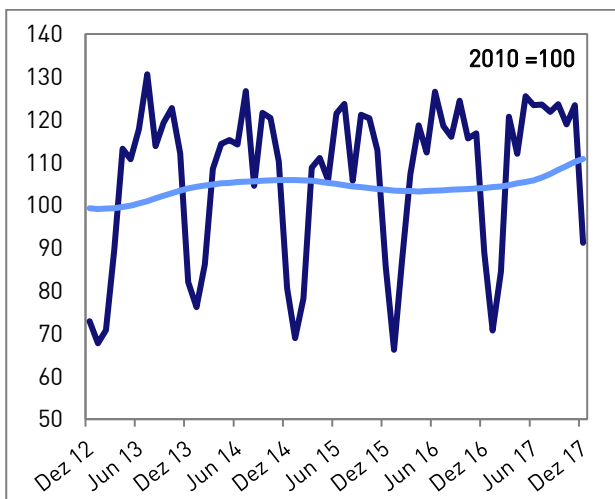
4. Quartal 2017

Die deutsche Wirtschaft ist auch im letzten Quartal 2017 auf Wachstumskurs geblieben. Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** stieg preis-, saison- und kalenderbereinigt gegenüber dem Vorquartal um +0,6% (1. Quartal: +0,9%, 2. Quartal: +0,6%, 3. Quartal: +0,7%); gegenüber dem Vorjahresquartal war ein Anstieg von 2,3% zu verzeichnen.

Positive Impulse kamen dabei überwiegend aus dem Ausland. Der Außenbeitrag (Exporte minus Importe) hatte im Vorquartalsvergleich einen positiven Effekt auf das BIP. Während der Staat seine Konsumausgaben erhöhte, lag der private Verbrauch in etwa auf dem Niveau des Vorquartals. In Ausrüstungen wurde etwas mehr investiert als ein Quartal zuvor, in Bauten etwas weniger.

Auch bei der **Erwerbstätigkeit** setzte sich die positive Dynamik fort: Im 4. Quartal 2017 waren in Deutschland 44,7 Mio. Personen erwerbstätig; dies entspricht einem Anstieg von +1,5% gegenüber dem Vorjahresquartal (+642.000 Personen).

Produktionsindex Baustoffe – Steine und Erden

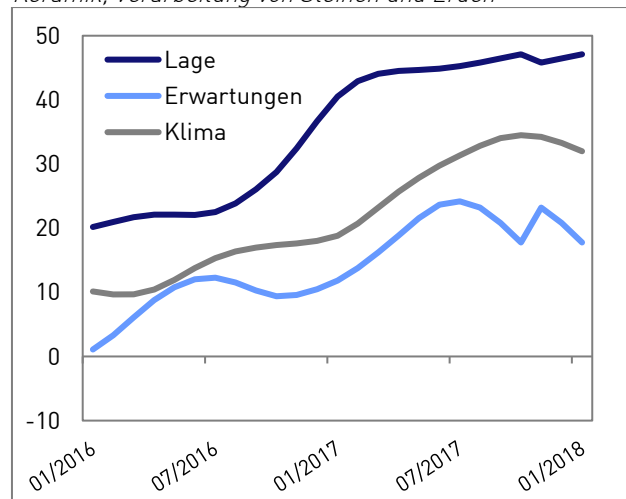


Quelle: Statistisches Bundesamt

Das **Geschäftsklima** der **gewerblichen Wirtschaft** befindet sich auch im Januar 2018 auf hohem Niveau. Die Beurteilungen zur Geschäftslage haben dabei ein neues Rekordhoch erreicht, während sich die Erwartungen etwas abgekühlt haben. Während sich unter den einzelnen Wirtschaftsbereichen der Groß- und Einzelhandel insgesamt seitwärts entwickelt hat, ist die Stimmung im Verarbeitenden Gewerbe noch einmal deutlich gestiegen. Hierfür war ein deutlicher Anstieg der Lagebeurteilung (Saldo: +50 Punkte) verantwortlich. Im **Bauhauptgewerbe** wurde bei der aktuellen Geschäftslage ebenfalls ein neues Rekordhoch erreicht. Aufgrund gesunkener Erwartungen ist das Klima hier insgesamt allerdings leicht rückläufig.

Analog zum Bau zeigt sich die Stimmung in der **Baustoff-, Steine-und-Erden-Industrie**: Die Geschäftslage befindet sich hier nach wie vor auf sehr hohem Niveau (Saldo: +47 Punkte), während sich die Erwar-

ifo-Geschäftsklima, Lage und Erwartungen „Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden“

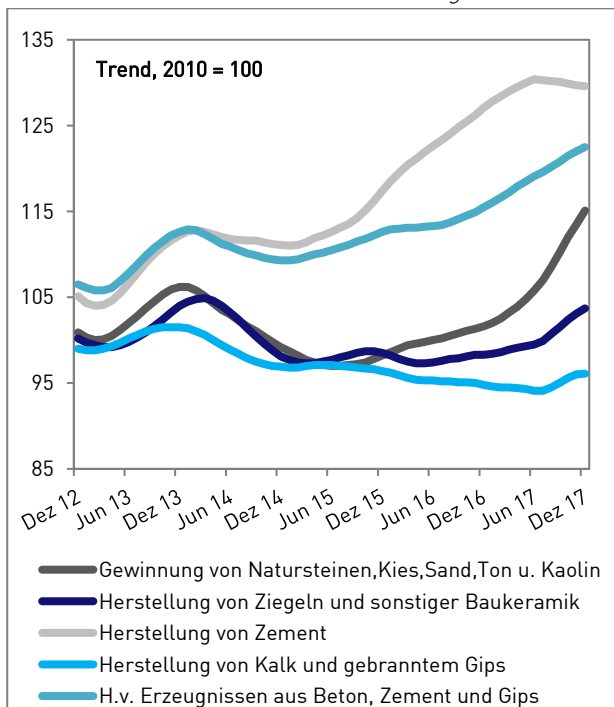


Quelle: ifo-Institut

tungen etwas abkühlen (Saldo +18 Punkte). Bezogen auf die einzelnen Steine-Erden-Subsektoren haben sich insbesondere in den Bereichen Branntkalk und Ziegel die Lagebeurteilungen verbessert. Hinsichtlich der Geschäftserwartungen ist die Zementindustrie nun etwas optimistischer.

Die **Produktion der Baustoff-, Steine-und-Erden-Industrie** ist im 4. Quartal 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 3,8% kräftig gestiegen (Q1: +6,0%, Q2: +0,9%, Q3: +2,8%), so dass sich für 2017 ein Produktionszuwachs von +3,1% ergibt. Die wirtschaftliche Entwicklung im Steine-Erden-Sektor war damit dynamischer als ursprünglich vom bbs erwartet.

Produktionsindex einzelner Baustofferzeugnisse



Quelle: Statistisches Bundesamt

Die **Produktion in den Steine-Erden-Subsektoren** hat sich auch zum Jahresende hin insgesamt erfreulich entwickelt. Insbesondere im Bereich Kies, Sand und Naturstein war im letzten Quartal ein kräftiges Wachstum zu verzeichnen. Bei der starken Aufwärtsbewegung in der Zementherstellung im Jahr 2016 (vgl. Grafik) sind statistische Sondereffekte zu berücksichtigen.

Die Zahl der **Beschäftigten** in der Baustoffindustrie stieg im 4. Quartal 2017 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – bezogen auf Betriebe von Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten – um 1,7%. Die Zahl der **geleisteten Arbeitsstunden** nahm um 0,2% zu. Die **Bruttolohn- und Gehaltssumme** erhöhte sich um 2,1%. Der **Erzeugerpreisindex** nahm im 4. Quartal 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Branchendurchschnitt um 1,1% zu.

Nach der erfreulichen Entwicklung der Baustoff-, Steine-und-Erden-Nachfrage im Jahr 2017, die auf die dynamische Baukonjunktur in allen relevanten Sparten zurückging, sind die Aussichten für 2018 alles in allem weiterhin positiv. Allerdings haben sich die Frühindikatoren für das Bauhauptgewerbe wie Auftragseingang und Baugenehmigungen eingetrübt; hier dürften Faktoren wie fehlendes Bauland, steigende Baupreise und Sondereffekte (z.B. bei Flüchtlingsunterkünften) eine Rolle spielen. Der bbs erwartet daher für 2018 eine Abflachung des Produktionswachstums. Aus heutiger Sicht ist für die Baustoff-, Steine-und-Erden-Industrie ein Produktionsanstieg um maximal 2% zu erwarten.

### Strukturkennziffern für die Baustoffindustrie (Jahresdaten, 2016)

	Umsatz		Beschäftigung		Betriebe	
	in Mrd. Euro	Veränderung 2016/15 in %	in 1.000	Veränderung 2016/15 in %	Anzahl	Veränderung 2016/15 in %
Alle Unternehmen	31 <sup>1)</sup>		143 <sup>2)</sup>	-0,2	-	
> 9 bzw. 19 Beschäftigte <sup>3)</sup>	26,0	+3,0	120	±0,0	3.291	+1,7
> 49 Beschäftigte <sup>4)</sup>	15,5	+1,7	75	-0,1	616	+0,8

Quellen:

<sup>1)</sup> Hochrechnung des bbs

<sup>2)</sup> Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne Abschneidegrenze; Stichtag: 30. Sept. 2016), ohne WZ 08.99, 23.14

<sup>3)</sup> Statistisches Bundesamt: Jahresbericht für Betriebe von Unternehmen mit 20 (Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton, Kaolin, Herstellung von Transportbeton: 10) und mehr Beschäftigten; eigene Berechnungen

<sup>4)</sup> Statistisches Bundesamt: Fachserie 4, Reihe 4.1.1; Berechnungen des bbs

## Konjunkturkennziffern\* für die Baustoffindustrie: 4. Quartal 2017

	Oktober-Dezember 2016	Oktober-Dezember 2017	Veränderung geg. Vor- jahreszeitraum in %
Produktion** (Index, <u>2010=100</u> )	107,1	111,2	+3,8
Beschäftigung (Anzahl)	74.716	75.999	+1,7
Geleistete Arbeitsstunden (in 1.000)	29.608	29.666	+0,2
Bruttolohnsumme (in Mio. Euro)	882,9	901,1	+2,1
<b>Produktion ausgewählter Baustoff-, Steine-und-Erden-Güter (Index, <u>2010=100</u>)</b>			
Natursteine	103,6	112,1	+8,2
Kies, Sand, Ton, Kaolin	99,2	111,0	+11,9
Glasfasern u. Waren daraus	108,6	106,1	-2,3
Feuerfestkeramik	89,2	95,0	+6,5
Keramische Fliesen und Platten	99,3	100,5	+1,3
Ziegel und sonstige Baukeramik	96,0	97,9	+2,0
Zement	128,0	129,4	+1,1
Kalk und gebrannter Gips	91,8	92,6	+0,8
Beton- und Kalksandstein- erzeugnisse	117,6	120,6	+2,6
Gipserzeugnisse für den Bau	95,3	100,5	+5,4
Transportbeton	132,4	131,6	-0,6
Mörtel	91,1	98,2	+7,8
Naturwerksteine	112,9	115,0	+1,9

Anmerkungen: Angaben zu Beschäftigung, geleisteten Arbeitsstunden und Bruttolohnsumme beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten (Quelle: Monatsbericht des Statistischen Bundesamtes für das Verarbeitende Gewerbe). Angaben zur Produktion beinhalten Betriebe von Unternehmen ab 20 Beschäftigten (Quelle: Produktionsindex des Statistischen Bundesamtes). Durch die heterogene Größenstruktur der Baustoffindustrie (siehe Tabelle „Strukturdaten“) wird nur ein verhältnismäßig kleiner Teil der Industrie abgebildet. Daher unterliegen die ausgewiesenen Zahlen Unsicherheiten.

\* teilweise vorläufige Werte

\*\* Originalwerte